

Kulturministerin Claudia Schmied zum Ableben von Günther Domenig

Wien (OTS) - "Günther Domenig verstand Architektur in einem umfassenden Sinn, für ihn war jedes seiner geplanten Gebäude stets mehr als nur Verbauung einer Fläche. In seinem Verständnis musste Architektur zu einem intellektuellen Erlebnis werden. Er plante und baute Spannungen, er dachte seiner Zeit voraus und provozierte damit oft den für die Kunst notwendigen Diskurs. Mit seinem Tod verliert Österreich nicht nur einen streitbaren Künstler sondern auch einen Visionär des 'Unalltäglichen'", so Kulturministerin Claudia Schmied anlässlich des Ablebens von Günther Domenig.

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Mag. (FH) Julia Flunger-Schulz
Pressesprecherin
Tel.: +43 1 53120 5030
mailto:julia.flunger-schulz@bmukk.gv.at
<http://www.bmukk.gv.at/ministerium/vp/index.xml>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4920/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0267 2012-06-15/17:05

151705 Jun 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120615_OTS0267